

Betroffenheit heraus erzählen zu lassen. Dennoch haben die Verfasser durchaus darauf geachtet, das Werk nicht zu einer Abenteuergeschichte werden zu lassen. Und so wird auf den ersten 60 Seiten zwar der Verlauf der Pilgerfahrt anhand der Quellen chronologisch rekonstruiert, es werden jedoch auch Vergleiche mit anderen zu dieser Zeit pilgernden Herrscher gestalten gezogen, um so ein umfassenderes Bild vom Höhepunkt der Jerusalemwallfahrt gegen Ende des 15. Jh. zu vermitteln. Dennoch behält der Text Lebendigkeit und Witz; so will zum Beispiel der Autor den originalen, lapidaren Quellenkommentar über das gelegentliche Vorkommnis, daß ein Passagier auf einem Pilgerschiff über Bord stürzt, dem Leser nicht vorenthalten: „der ward verloren“. Ein zweiter Abschnitt ordnet dann die Pilgerfahrt in den allgemeinen, herrschaftsgeschichtlichen Kontext Württembergs ein und interpretiert Regimentsordnung und Testament Eberhards zur Abreise sowie die Auswahl der Reisebegleiter, die Tatsache, daß Eberhard vorzeitig zurückkehrte und die erhaltenen Geschenke bei der Rückkehr. Der dritte Abschnitt wiederum widmet sich der Rezeptionsgeschichte der Pilgerfahrt. Dabei werden einige Symbole und Mythen Eberhards auf ihre historische Realität hin untersucht, so sein Bart, die Palme, der Weißdorn, der Wahlspruch „Attempto“ und das Bild von der Pilgerfahrt als Wende in Eberhard Leben. Des weiteren wird auf die Verarbeitung der Pilgerfahrt in Dichtkunst und Historienmalerei eingegangen, selbst eine 1904 stattfindende Wallfahrt bezog sich auf Eberhard im Bart.

Sodann sind die verschiedenen Originalquellen der Pilgerfahrt abgedruckt und mit einer einleitenden Erläuterung versehen: Die Schilderung des Leibarztes Johannes Münsinger, das Pilgerbuch des Begleiters Anselm von Eyb, der kommentierte Kalender Eberhards, die Urkunden der Regimentsordnung und der Geschenke anlässlich der Rückkehr sowie Berichte späterer Pilger, die auf ihrer Reise Indizien für die Anwesenheit der eberhardschen Gesellschaft fanden.

Schließlich bietet das Buch einige historische Ansichten und Karten besuchter Orte; des weiteren im Anhang ein Itinerar und ein Verzeichnis der Reisebegleiter. Es deckt somit die mannigfaltige Aspekte dieser spätmittelalterlichen Pilgerfahrt auf lebendig geschriebene Art ab.

*A. Pusch*

Ulrich Hartmann (Hrsg.), *Der Kreis Ludwigsburg (Heimat und Arbeit)*, Stuttgart (Theiss) 1994 (2., völlig Neubearb. Aufl.). 456 S., 108 Abb. 36 Farbtaf.

In der Reihe „Heimat und Arbeit“ erschien 17 Jahre nach der Erstauflage in völliger Neubearbeitung der Band für den Kreis Ludwigsburg. In bewährter Weise wird hier ein umfassender Überblick über den Landkreis in Vergangenheit und Gegenwart gegeben. Nach den einführenden Kapiteln über die Geologie und die Landschaft des Kreises wird dessen Geschichte von der Vor- und Frühgeschichte bis zur Gegenwart in mehreren Beiträgen geschildert. Nach der Darstellung des geistigen und kulturellen Lebens folgen Kurzdarstellungen der 39 Städte und Gemeinden des Landkreises. Darauf folgend wird unter mehreren Aspekten die Wirtschaft des Kreises Ludwigsburg behandelt, bis hin zu Selbstporträts einzelner Firmen. Ein Namen- und Sachregister beschließt den Band, der sich sehr gut als erstes Nachschlagewerk über den Kreis eignet. Leider wird der Nachweis weiterführender Literatur von den einzelnen Autoren sehr unterschiedlich gehandhabt. Während beispielsweise in den einzelnen Beiträgen zur Landschaft und zur Vor- und Frühgeschichte fundiert weitere Literatur zum Thema erwähnt wird, sucht dies der Leser im Schwerpunktbereich Wirtschaft sowie z. B. bei den von den jeweiligen Oberbürgermeistern verfaßten Kurzporträts der großen Kreisstädte vergeblich.

*A. Kozlik*

Peter Kolb u. Ernst-Dieter Krenig (Hrsg.), *Unterfränkische Geschichte, Bd. 2: Vom hohen Mittelalter bis zum Beginn des konfessionellen Zeitalters*, Würzburg (Echter) 1992. 682 S., zahlreiche Abb. u. Karten.

Der zweite von mittlerweile vier erschienenen Bänden der „Unterfränkischen Geschichte“, dies vorneweg, ist wie sein Vorgänger auch ein Kompendium, das jedem, der sich mit der